



SOCIAL SPONSORING

Suppe löffeln und dabei auch noch Gutes tun

Auch in den wohlhabenden Industrieländern gibt es arme Menschen. Die Schweizer Credit Suisse engagiert sich aus gesellschaftlicher Verantwortung heraus auch im sozialen Bereich. Ein besonders interessanter Projektpartner sind die Schweizer-Tafeln.

➔ **Alexa Michopoulos**

Schweiz – das ist gemeinhin die Vorstellung von Bergen, Almen, exklusiven Wintersportorten, diskreten Bankern und ihren millionenschweren Kunden. Aber in dem kleinen Land gibt es auch eine andere soziale Realität: Nach Angaben des Schweizerischen Statistischen Bundesamtes leben 13 Prozent der Bürger unterhalb der Armutsgrenze. Aber Schweizer Banken machen nicht nur Profit, sie geben auch an die Gesellschaft zurück. Ein Beispiel ist die Jubiläumsstiftung der Credit Suisse.

Gemeinnütziges Engagement hat bei der Credit Suisse eine lange Tradition. Bereits unmittelbar nach der Unternehmensgründung 1856 unterstützte die Bank wohltätige Projekte, denn sie sah und sieht sich als Teil der Gesamtgesellschaft. Daher engagiert sie sich in wirtschafts- und gesell-

schaftspolitischen Organisationen. 1981 erblickte zum 125. Jahrestag der Bankgründung die so genannte Jubiläumsstiftung das Licht der Welt. Sie fördert soziale Projekte, Kultur sowie Wissenschaft. Der 150. Geburtstag der Bank war 2006 für die Jubiläumsstiftung der Anlass, ihr gesellschaftliches Engagement erheblich auszuweiten. In diesem Rahmen erhielten die „Schweizer-Tafeln“ für ihren Suppentag nicht nur einen finanziellen Beitrag, sondern auch die tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Credit Suisse-Mitarbeitenden

EINE BRÜCKE ZWISCHEN ÜBERFLUSS UND MANGEL SCHLAGEN

Die Schweizer-Tafeln sind ein Projekt der „Stiftung Hoffnung für Menschen in Not“ in Murten. Ihre Aufgabe ist es, überschüs-

sige, aber einwandfreie Lebensmittel, deren Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, beim Groß- und Einzelhandel einzusammeln und gratis an soziale Institutionen auszugeben. Täglich können so im ganzen Land fünf Tonnen Nahrungsmittel an Notunterkünfte, Obdachlosenheime und Beratungsstellen verteilt werden. Eine kostenlose Wertschöpfungsanalyse von McKinsey ergab, dass jeder der Organisation gespendete Franken einen Mehrwert von 11,50 Franken generiert. Die Fahrerinnen und Fahrer, die die Lebensmittel einsammeln und verteilen, arbeiten ehrenamtlich mit. Finanziert werden die Tafeln durch Großsponsoren, Einzelspenden und Beiträge der gemeinnützigen Vereine „Schweizer-Tafel-Logen“ und „Freunde der Schweizer-Tafeln“.

7 DIE SCHWEIZER-TAFELN AUF EINEN BLICK

Seit der Gründung 2001
Ausbau auf insgesamt elf
Tafeln. 21 Kühlwagen sind
täglich unterwegs

Ein gespendeter Franken gene-
riert 11,50 Franken Mehrwert

Zehn Angestellte
Täglich circa 30 freiwillige
Fahrer, Zivildienstleistende
und Arbeitslose

Teller



füllen

227 Lebensmittelspender
versorgen 337 soziale
Institutionen mit jährlich drei
Millionen Gratis-Mahlzeiten

Verteilung von 1.259 Tonnen Lebens-
mitteln im Wert von 8,2 Millionen im Jahr
– circa fünf Tonnen pro Tag

Ehrenamtliches Engagement
von rund 80 Personen

www.schweizer-tafeln.ch

Um das Problem der Armut in der Öffent-
lichkeit bekannter zu machen, organisieren
die Tafeln seit 2003 einen Suppentag. Die
Idee ist einfach: In Gulaschkanonen wer-
den von bekannten Köchen gekochte Sup-
pen von Prominenten ausgeteilt und gegen
eine Spende abgegeben. Die Bürger sollen
so auf das Spannungsverhältnis zwischen
Mangel und Überfluss aufmerksam wer-
den, ohne dass mit erhobenem Zeigefinger
gedroht wird. Am 16. November 2006 fand
der Suppentag zum dritten Mal statt. Zahl-
reiche Freiwillige, darunter auch viele Mit-
arbeitende der Credit Suisse, haben landes-
weit über 14.600 Teller Suppe geschöpft und
einen beachtlichen Spendenerlös erzielt.
Unter den Suppenessern in Zürich befand
sich auch Ulrich Körner, CEO Credit Suisse
Schweiz. „Der Suppentag ist ein Teil unseres
sozialen Engagements in der Schweiz. Ich
erachte dieses Projekt als sehr wertvoll“,
sagte er

Daniela Rondelli Stromsted, Geschäfts-
führung Schweizer-Tafeln, schätzt die
Unterstützung, die das Kreditinstitut ihrer
Organisation leistet: „Die Credit Suisse ist
schon seit dem Start der Schweizer-Tafeln im
Dezember 2001 ein wertvoller Partner für
uns. Sie hat uns damals das erste Kühlfahr-
zeug zur Verfügung gestellt. In den vergan-

genen Jahren ist ihr Engagement gemeinsam
mit uns gewachsen. Sie ist für das Projekt
Schweizer-Tafeln ein bedeutungsvoller und
verlässlicher Partner.“ Beim vierten Sup-
pentag, der im November 2007 stattfinden

wird, erwarten die Tafeln auch wieder viele
Ehrenamtliche der Credit Suisse. Sie wer-
den mithelfen, die Bürgerinnen und Bürger
daran zu erinnern, dass es nicht allen Men-
schen in der Schweiz gut geht. ↙

BEATE VON KESSEL

ÜBERSETZUNGEN
DOLMETSCHEN
GESCHÄFTSANBAHUNG
DELEGATIONS- UND
REISEBETREUUNG

DEUTSCH - CHINESISCH
JAPANISCH - RUSSISCH

BEATE VON KESSEL
IM MÜNZEN 6
D-73230 KIRCHHEIM

TEL +49-7021-42252
FAX +49-7021-979492
INFO@BEATEVONKESSEL.DE
WWW.BEATEVONKESSEL.DE